

Tage der Inklusion

Anlässlich des 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, fanden vom 30.04. bis 10.05.2016 die „Tage der Inklusion“ in Dresden statt. Die Akteure setzten sich mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen dafür ein, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. Der Stadtarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte Dresden e. V. veranstaltete z. B. ein Open Space (Methode zur Gestaltung von Konferenzen) zum Fortbestehen dieses Netzwerks der Behindertenselbsthilfe und der Lebenshilfe Dresden e. V. feierte trotz schlechten Wetters ein Straßenfest. Ich berichte Ihnen heute vom „Inklusiven Boccia-Turnier“ unseres Verbandes und von der „Parade der Vielfalt“.

Am späten Nachmittag des 03.05.2016 veranstaltete unser Verein ein „Inklusives Boccia-Turnier“ im glasüberdachten Atrium des World Trade Centers. Beim Boccia geht es darum, seine Kugel möglichst nah an der Zielkugel zu platzieren bzw. die gegnerischen Kugeln von der Zielkugel wegzuschießen. In unserem Fall gab es zwei Mannschaften. Ein Team spielte mit roten und ein Team mit blauen Lederkugeln. Es gab so viele Teilnehmer, dass diese immer mal wieder ausgewechselt werden mussten, da ein Spiel-Set nicht genügend Kugeln hat. Viele Passanten blieben neugierig stehen, trauten sich jedoch erst nach direkter Ansprache mitzuspielen. Nach zwei Stunden energiegeladenen Spiels von Menschen mit und ohne Behinderungen muss ich neidlos anerkennen, dass Team „blau“ in der Gesamtwertung ganz weit

vorn lag! Sie ahnen es: Ich gehörte zur roten Mannschaft. Zur Stärkung und zum gemütlichen Ausklang des Abends gingen einige von uns noch zum Chinesen im World Trade Center essen. Gern wieder!

Bereits zum 7. Mal fand am 09.05.2016 bei strahlendem Sonnenschein die „Parade der Vielfalt“ statt. Los ging es 16 Uhr am Sächsischen Landtag. Das Organisationsteam, zu welchem auch Mitglieder unseres Verbandes gehörten, entschied sich für diesen Tag, diese Zeit und diesen Ort, da u. a. der Sozialausschuss tagte. So konnten wir unsere Erwartungen an den Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an die richtigen Adressaten richten, sowie den Abgeordneten und uns die Möglichkeit des Dialoges geben. Der Aktionsplan soll Ende des Jahres beschlossen und verabschiedet werden.

Zur Einstimmung sangen Kinder mit Behinderungen, die extra aus Chemnitz angereist waren, ein paar thematisch passende Lieder. Vielen Dank dafür! Anschließend interviewte Jan Blüher vom Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (Kreisorganisation Dresden) Stephan Pöhler, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, hinsichtlich seiner Beteiligung am Aktionsplan. Dieser betonte u. a. die hervorragende Beteiligung der Betroffenen. Aufgrund der Fülle unseres Forderungspapieres zum Aktionsplan kann ich dieser Aussage leider nur bedingt zustimmen. Julia Wunsch vom Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen e. V. kritisierte vor



allem, dass die schulische Inklusion eine Kann-Bestimmung ist. Nach dem Dialog mit Herrn Pöhler übergab Herr Blüher den Forderungskatalog an Horst Wehner, 2. Vizepräsident des Sächsischen Landtages. Dieser bedankte sich für das Engagement aller Beteiligten und versicherte, dass unser Katalog Berücksichtigung findet. Das Forderungspapier finden Sie auch unter parade-der-vielfalt.de

Etwa 16:35 Uhr setzte sich die „Parade der Vielfalt“ mit ca. 700 Demonstranten unter den altbekannten Rhythmen von „Samba Universo“ Richtung Altmarkt-Galerie in Bewegung. Forderungen wie „Nein zum aktuellen Schulgesetzentwurf!“ oder „Raus aus dem Wohnheim, rein in die WG“ waren auf Plakaten und Transparenten der Parade-Teilnehmer zu sehen. Unterwegs ließen alle Demonstranten auf dem Postplatz bunte Luftballons in den Himmel steigen. Der Countdown hierfür wurde von Mitgliedern des Farbwerk e. V., ein Verein für Inklusion im Bereich Kunst und Kultur, herunter gezählt.

Am Zielort der Parade, dem Vorplatz der Altmarkt-Galerie, angekommen, warteten ein buntes Bühnen-Pro-

gramm und 22 Kaffeetafeln, an denen sich verschiedene Vereine, Organisationen und Institutionen vorstellten und zu Mitmach-Aktionen einluden, auf die Teilnehmer. Auf und vor der Bühne präsentierten sich die Bands Novemberclub und Banda Internationale sowie das inklusive Tanzprojekt multifil identity und Deutschlands erste E-Rolli-Fußball-Mannschaft. Die Band Novemberclub besteht aus sehbehinderten und blinden Musikern und Banda Internationale ist ein Zusammenschluss von migrierten und deutschen Musikern. Die „Power Lions“ vom SV Motor Mickten ließen mit ihrem Show-Spiel nicht nur die Herzen der Fußball-Fans höher schlagen. Sie bewarben die noch junge Sportart und machten auf ihre Crowdfunding-Aktion aufmerksam. Da Gunther Emmerlich krankheitsbedingt ausfiel, führte kurzfristig Jan Blüher durchs Programm. Dafür herzlichen Dank!

Bis nach 19 Uhr feierten die Menschen fröhlich und ausgelassen miteinander. Wir sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder!

Ihre Ana Döring ○